



Liebe Leserin, lieber Leser,

**digital, hybrid, präsent – in Ingelheim endlich wieder „vor Ort“!** In direktem Kontakt die gewohnten Treffen zwischen Erziehern und der Stiftung gemeinsam erleben – vor zwei Jahren noch eine Selbstverständlichkeit, heute eine lang ersehnte Besonderheit, die alle Beteiligten mit Freude und Dankbarkeit erfüllt. So fand die **Info-Veranstaltung** für die neuen Partner-Kitas in Heidesheim zwar noch online statt, aber das **Pädagogische Forum** zur Kita-Vernetzung und der **Kunst-Workshop** als regionales Zusatz-Angebot riefen begeisterte Teilnehmer auf den Plan mit viel Motivation für die künftige Zusammenarbeit. Uns als Stiftung hat der emotionale Zusammenhalt gefreut, zeigt er doch, dass unsere Kooperation mit Ingelheim durch alte und neue Impulse Bestand hat. In Zeiten des Aufbruchs und sich abzeichnender Umbrüche müssen wir uns auch der Bedeutung von Stabilität und fester Werte bewusst sein. Für eine sichere und erfolgreiche Zukunft bleiben besondere Begabungen von Menschen, und nicht zuletzt Hochbegabung, ein wertvolles Gut zum Erhalt unseres gesellschaftlichen Miteinanders und gesicherten Wohlstands. Die Stiftung *Kleine Füchse* möchte durch ihre Förderarbeit in Ingelheim und allen Partner-Regionen ihren Beitrag für eine neu zu motivierende Bildungsgesellschaft leisten. Die Nachhaltigkeit unabhängiger Stiftungsprojekte wird dabei gesichert durch langjährige Verbundenheit zu Förderern und Sponsoren. **Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gilt unser besonderer Dank hier der Stadt Ingelheim, Bürgermeisterin Eveline Breyer sowie allen kommunalen Entscheidungsträgern!**

Ursula Raule

**Vorstand Stiftung *Kleine Füchse***

## Regionales Modellprojekt Ingelheim

### Online-Veranstaltung für neue Partner-Kitas

Die Stadt Ingelheim spielt in der Stiftungsarbeit der *Kleinen Füchse* seit vielen Jahren eine wichtige Rolle. Sowohl die amtierende Bürgermeisterin Eveline Breyer als auch die für die kommunalen Kindertagesstätten verantwortlichen Fachberater haben sich bereits klar für eine begabungsgerechte Pädagogik zur Förderung begabter und begabter und hochbegabter Kinder in ihren Kitas ausgesprochen.

Seit 2008, zunächst als zweijähriges Initiativprojekt des Pharmaunternehmens Boehringer, setzt Ingelheim das pädagogische Modellkonzept der Stiftung um, seit 2012 flächendeckend. 59 Erzieherinnen und Erzieher haben seitdem an unserer Fortbildung zur „Begabungspädagogischen Fachkraft Stiftung *Kleine Füchse*“ teilgenommen, 67 begabte und hochbegabte Kinder wurden erkannt und individuell gefördert.

Mit der Integration der Verbandsgemeinde Heidesheim kamen 2021 fünf neue Kitas hinzu. Für alle Teams

haben wir bereits im September eine digitale Informationsveranstaltung organisiert – ein Angebot, mit dem wir in unserer Zusammenarbeit mit den Partner-Kitas in Ingelheim als verlässlicher Ansprechpartner in der Pandemie-Zeit begegnen. Mit diesem Ziel sprach Frau Dr. Isabel Vöhringer-Trabit, Leiterin Fortbildung der Stiftung *Kleine Füchse*, in einem einführenden Zoom-Meeting über die Bedeutung kindlicher Begabungen und Hochbegabung im Kontext Kita sowie über die Notwendigkeit professioneller Beobachtungs- und Fördermethoden.

Auch wenn die Teilnehmerzahlen in diesem Herbst durch die weiterhin erschwerte Arbeitssituation der Kitas unter Corona-Bedingungen noch nicht das Niveau der Vorjahre erreicht haben, so ist es als Perspektive für das kommende Kooperationsjahr 2022 entscheidend, jede einzelne pädagogischen Fachkraft aus den Ingelheimer Einrichtungen angemessen zu unterstützen.



## Herzlich Willkommen!

### Modellprojekt Hochbegabung in Ingelheim

***Kinder begabungsgerecht fördern – ein Gewinn für Kita und Eltern***



## Endlich wieder „vor Ort“ – Pädagogisches Forum in Ingelheim

Mehr denn je waren Erzieherinnen und Erzieher in der Pandemie gefordert. Zum einen oblag ihnen, Kindern in einer Zeit der Unsicherheit in der Kita ein Stück Normalität zu geben. Zum anderen ging es darum, ganz pragmatisch Hygienekonzepte und Notbetreuungsmodelle umzusetzen sowie ohnehin oft knappe personelle Ressourcen zu planen – ohne dabei den individuellen Förderbedarf und pädagogische Angebote für die Kinder zu vernachlässigen.

Gerade begabte und hochbegabte Kinder reagieren auf Ausnahmesituationen häufig besonders stark. Sie galt und gilt es wie gewohnt zu begleiten und zu unterstützen – ein professionell geschulter Blick auf frühkindliche Begabung und Hochbegabung zeigte sich einmal mehr als unumgängliches pädagogisches Werkzeug in der Kita und im belasteten familiären Umfeld. Umso dankbarer sind wir, dass wir über das gesamte vergangene Jahr neben unseren Fortbildungen auch



unsere Pädagogischen Foren kontinuierlich durchführen konnten, den Umständen geschuldet vornehmlich digital per Zoom und zuletzt, am 24. September 2021, endlich auch wieder vor Ort. „Ich habe es als sehr positiv empfunden, dass die Stiftung *Kleine Füchse* auch in der Pandemie durchgängig Pädagogische Foren angeboten hat, die auch digital gut funktionierten“, betont eine erfahrene Erzieherin. Dennoch tue es gut, sich „endlich wieder live“ mit Kolleginnen aus anderen Kitas über die Herausforderungen und Praxisbeispiele rund um kindliche Hochbegabung auszutauschen. Das Pädagogische Forum Ingelheim im

September fand unter der Leitung unserer Psychologin Franziska Klinger statt. Inhaltlicher Schwerpunkt war das Thema „Wohin mit der Wut? Oder: Die Kunst am Boden zu bleiben“. „Wir haben uns damit beschäftigt, in welchen Entwicklungsstadien Wut wie auftritt, was typische Auslöser sind, in welchen Situationen hochbegabte Kinder häufiger Wut empfinden und wie eine Projektarbeit zum Thema Gefühle aussehen könnte“, berichtet Franziska Klinger. Die Teilnahme war rege – eine ermutigende Bestärkung für dieses Stiftungsangebot an die Erzieher und Erzieherinnen „vor Ort“!

## Beliebtes Format – Kunst-Workshop für Ingelheimer Partner-Kitas



Als zusätzliches und exklusives Angebot führen wir für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Partner-Kitas in Ingelheim seit 2016 zweimal jährlich einen Kunst-Workshop durch, geleitet von Frau Ulrike Rebstock, Diplom-Psychologin in der Begabungspsychologischen Beratungsstelle *Kleine Füchse* sowie zusätzlich diplomierte Kunstpädagogin. Ziel des Formats ist es, pädagogischen Fachkräften Möglichkeiten an die Hand zu geben, mit denen sie Kinder für unterschiedliche Gestaltungsmethoden, aber auch für kunsthistorische Fragen begeistern können. Nachdem wir pandemiebedingt 2020 pausieren mussten, starteten wir in diesem Jahr mit dem Thema „Filzen als haptische Erfahrung“. In früheren Workshops ging es um Farbenlehre, Experimente mit Naturmaterialien, um die Betrachtung bedeutender Maler wie van Gogh, Matisse oder Miró sowie auch um die Gestaltung eines eigenen Buchprojekts mit Kindern.